

Reininghausgründe – Faktencheck 2025

STAND 24.10.25

- **55 ha** zusammenhängendes Entwicklungsareal – 20 Quartiere (laut Rahmenplan, 16 Quartiere im Kerngebiet*)

*Kerngebiet: Reininghaus das **Kerngebiet** bedeutet alle mit Beginn der Bautätigkeiten entstandenen Gebäude / Adressen

- Stadtteil **für 10.000 bis 12.000 Einwohner:innen**
 - **Bewohnerinnen** und Bewohner mit Haupt- und Nebenwohnsitzen: 4.000
Vergleich:
Anger – 3.988
Bad Waltersdorf – 3.978
Deutschfeistritz – 4.432
 - **Gewerbebetriebe:** 114
 - **Beschäftigte:** (selbständig und unselbständig) 500

Reininghaus mit **erweitertem Umfeld:**

- **Bewohnerinnen** und Bewohner mit Haupt- und Nebenwohnsitzen: 11.000
Vergleich:
Deutschlandsberg – 11.753
Weiz – 11.993
- **Gewerbebetriebe:** 620
- **Beschäftigte:** (selbständig und unselbständig) ca. 1.000
- **Unternehmen** in RH: allein in der IT-Branche (zB XiTrust) sind es über 300 Mitarbeiter:innen, weitere: Bernard, Probots, ÖAMTC, Dynatrace
- Zahlreiche **Sozialdienstleister** vor Ort, wie AlphaNova und LebensGroß
- Es wurden bis jetzt rund **30% der potentiellen Flächen** im Stadtteilentwicklungsgebiet **realisiert**. Es wurden bisher 8 Quartiere aus dem Rahmenplan Graz-Reininghaus fertiggestellt. Vier weitere Quartiere und der Reininghausplatz befinden sich gerade im Bau oder werden Schrittweise errichtet und bei drei Quartieren steht ein Baustart bevor.
- **VS und AHS** sind seit September 2024 im Betrieb. Hier werden rund **1.400 Schüler:innen** unterrichtet.
- Es gibt im Stadtteilentwicklungsgebiet 5 Standorte mit **Kindergarten und Kinderkrippe**.

- **Bezirkssportpark** mit einer Größe von **rund 20.000 m²** wurde 2024 eröffnet.
- **Reininghauspark** mit einer Größe von **rund 30.000 m²**; mehrfach **prämiert**
- **Tennenmälzerei** – das **kulturelle Herz des Stadtteils**, ein denkmalgeschützter und architektonisch höchst interessanter Ort ist seit April 2025 in Betrieb. Im OG befindet sich das Stadtteilmanagement, ein Ort für Bewohner:innen, der von diesen kostenlos genutzt werden darf. Das UG steht allen für Veranstaltungen, Ausstellungen uÄ zur Verfügung und kann gemietet werden.
- **Veranstaltungen vor Ort wie Klanglicht, Diagonale** (Streetcinema), temporäre **Ausstellungen** in Leerständen (Steirische Kulturinitiative), **La Strada** und das **Stadtteilstfest** (Juli 25) ziehen in Summe über 100.000 Besucher:innen an.
- Ein **Primärversorgungszentrum** für Erwachsene ist seit 2024 in Betrieb.
- Das **Primärversorgungszentrum Mini-Maxi Med für Kinder, Jugendliche und Familien** ist seit Juli 2025 offiziell eröffnet. Es ist das 2. PVE mit diesem Fokus in der Steiermark und hat eine Fläche von 600 m². „Derzeit betreuen wir ca. 70 Familien/Tag. Pro Familie sind das mind. 2-5 Personen. Ab Herbst 2025 rechnen wir mit dem doppelten bis 2,5 fachen der Frequenz.“- so Dr.in Constanze Sommer, die gemeinsam mit Dr.in Pratl das Mini-Maxi-Med leitet.
- Das **Pflegewohnheim „Peter Rosegger“** ist bereits 2015 in Betrieb gegangen.
- Es sind momentan 2.500 Wohneinheiten fertiggestellt, 250 Wohneinheiten befinden sich im Bau.
- Aus heutiger Sicht werden ca. **23% geförderter** Wohnbau realisiert, **77% freifinanziert** errichtet und zur Miete und Kauf angeboten.
- **Bruttogeschossfläche** von **613.711 m²**, davon sind **71 %** als reine **Wohnfläche**, **25 % für Nichtwohnen** und **4% als flexible Nutzung** vorgesehen (Laut Studie Joanneum Research, Planungs- und Umsetzungsstand – 04/2019)
- Die städtebauliche und architektonische Qualität wurde durch umfangreiche Planungs- und Qualitätssicherungsverfahren sichergestellt. U.a. einen städtebaulichen Rahmenplan, städtebauliche und baukünstlerische Wettbewerbe verpflichtend für jedes Quartier, landschafts- und freiraumplanerische Wettbewerbe u.a. für den Reininghauspark und den Reininghausplatz
-
- **Nahversorger & Gastro:** SPAR, Martin Auer, Kiosk Natascha
- Der **gemeinnützige Förderverein** für den Stadtteil ist ein Zusammenschluss von Bauträger:innen, Unternehmen, Sozialeinrichtungen vor Ort und Kulturinstitutionen und unterstützt u.a. durch gemeinsame Kommunikationsarbeit, Förderung von Kunst- und Kulturveranstaltungen, und technisch- rechtlichen Fragen, die quartiersübergreifend, gesamtheitlich geklärt werden müssen.

- **Nachhaltige Wärmeversorgung:** Dazu wird die Abwärme des Stahlwerks „Marienhütte“ genutzt und in ein Niedertemperaturfernwärmenetz eingespeist. Dieses versorgt den gesamten Stadtteil. Mehrere Projekte wurden hinsichtlich Nachhaltigkeit in verschiedenen Kategorien Zertifiziert, wie z.B. das Projekt „Reininghaus 10“ im Quartier 4 oder das Projekt „Quartier 7“.
- Es wurden die drei **denkmalgeschützten** Gebäude der ehemaligen Brauerei sowie darüber hinaus das Alte Herrenhaus und die Kanzlei der Brauerei erhalten.
- **Verkehrs- und Mobilitätskonzept:** Mit diesem wurde als Entwicklungsvoraussetzung eine maximale Anzahl an PKW-Stellplätzen festgelegt und diese wurde nach Größe und max. Bauvolumen auf die 20 Quartiere aufgeteilt. Die Grundlagen für eine zukunftsfähige Mobilität sind einfache Erreichbarkeit, kurze Wege und optimale Anbindung an überregionale Wegenetze sowie ein großzügiges Angebot für die aktive Mobilität (Fuß- und Radwege). Ebenso wird in den Quartieren Carsharing angeboten. In 10 min ist man per Rad in der Innenstadt, in 5 min am Bahnhof.